Feierlicher Abschluss der Marktkapellensanierung

Der Marktplatz erstrahlte im spätsommerlichen Sonnenschein und bildete ein festliches Umfeld für die Segnung der renovierten Marktkapelle im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, zelebriert von Bischof Voderholzer zusammen mit Pf. Klaus-Peter Lehner, Pfarrvikar Prof.Dr. Waleszczuk und Gemeindereferentin Conny Pauer. Nach dem feierlichen Einzug zusammen mit den Fahnenabordnungen der Vereine durch ein Spalier von Kindern begrüßte im Namen der Pfarrei die Ministrantin Hannah Losleben in Gedichtform den hohen Besuch. Der Kirchenchor unter der Leitung von Fr. Antonie Hirl, begleitet von einem Bläserquartett des Musikvereins, bereicherte u.a. mit Stücken aus der „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick den Gottesdienst.

In der Predigt ging der Bischof vor allem auf das Kirchenpatrozinium der Marktkapelle an diesem Tag – die sieben Schmerzen Mariä – ein. Er bedankte sich auch bei allen, unter deren Verantwortung die Sanierung durchgeführt wurde, angefangen bei Bgm „emeritus“ (wie er ihn nannte), J. Auer, dem Marktrat unter Führung von Bgm. Thiel und den Planern und handwerklichen Fachfirmen. Während des Rundgangs zur Segnung erschallte aus vielen Kehlen das Kirchenlied „Ein Haus voll Glorie schauet“. Bgm. Thiel ging bei seiner Ansprache u.a. auf die finanzielle Dimension der Kosten ein und erläuterte diese. Der vorgegebene Rahmen konnte eingehalten werden und dank einiger Spenden und Förderungen konnte die Last für die Gemeinde etwas reduziert werden. Insbesondere dankte er Hr. Bramenkamp und dessen Stiftung für eine Spende von 50.000,-- Euro. Das Bistum steuerte 90.000,-- € bei. Auch über den Denkmalschutz und den Landkreis kamen Zuschüsse.

Pf. Klaus-Peter Lehner mahnte, dass dieses Gotteshaus wieder mit Leben gefüllt werden müsse und bedankte sich abschließend bei Herrn Bischof Voderholzer für dessen Kommen und bei allen, die mit Aufbauarbeiten und sonstigen ehrenamtlichen Diensten zum Gelingen dieser würdigen Veranstaltung beigetragen haben. Mit einem machvollen „Großer Gott, wir loben dich“ klang der festliche Gottesdienst aus.

Bei einem Imbiss – vorbereitet vom Seelsorgerat – und gespendeten Getränken von der Brauerei Weltenburger klang der Abend in gemütlicher und entspannter Runde auf dem Marktplatz aus.